

Kirche St. Anna zu Tetenbüll - Bodenständiges



Die hier verwendeten Texte wurden weitgehend dem Buch von Hans-Walter Wulf "Eiderstedt – Halbinsel der Kirchen" entnommen. Wir danken dem Autor für die freundliche Genehmigung der Nutzung.

Gemeindegestühl + Liedertafeln

Die Gestühlswangen und -türen mit ihren durch Rosetten verzierten Köpfen stammen aus dem Jahr 1672.

Die Gestühlswangen werden zu besonderen Festtagen mit Kerzen oder Dekorationen geschmückt. Wir danken der Familie Rohde für die Stiftung eines Großteils der Sitzauflagen und der Liedertafeln.



Unter der Orgelmpore

Der Schrank oben und die mit schweren Eisen beschlagene Opfertruhe stammen aus gotischer Zeit.

Ganz unten die alte Stundenglocke.



Stundenglocke aus Eisen
 Sie wurde 1821 von der Firma Weule als Ersatz für die 1817 zu Rüstungszwecken abgegebene Glocke geliefert.
 Die Stundenglocke war früher mit dem alten Uhrwerk verbunden, das sich heute noch im Turm befindet. Solange sie noch in Betrieb war, wußte jeder im Dorf, "was die Stunde geschlagen hatte".

Stundenglocke aus Eisen

Sie wurde 1921 von der Firma Weule als Ersatz für die 1917 zu Rüstungszwecken abgegebene Glocke geliefert.

Die Stundenglocke war früher mit dem alten Uhrwerk verbunden, das sich heute noch im Turm befindet. Solange sie noch in Betrieb war, wusste jeder im Dorf, "was die Stunde geschlagen hatte".

Heute läutet St. Anna mindestens 3x am Tag: Das Guten-Morgen-Läuten um 6 Uhr, das Mittagläuten um 12 Uhr und das Abendläuten um 18 Uhr, das Mütter im Dorf gerne auch als "Ihr-Kinderleinkommet-Läuten" bezeichnen, da es dann für die Kinder Zeit ist, den gleich gegenüber der Kirche liegenden Spielplatz zu verlassen und nach Hause zu gehen.

Weiter geht es mit den anderen Kunstschatzen des Kirchenschiffes unter dem Titel ["Zwischen Himmel und Erde"](#).

Gedruckt aus: © 2016 Tetenbüll - das Herzstück Eiderstedts